



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Inklusive Hochschulen

Dr.ⁱⁿ Angela Wroblewski
Institut für Höhere Studien

Virtuelle Veranstaltung von BMBWF und IHS, 21. Juni 2021

Hintergrund

- Seit 2002 Studien zur Situation von Studierenden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und zu Unterstützungsangeboten
- Entwicklung einer diversitätsorientierten Gleichstellungspolitik in den letzten Jahren
- Frage der Verankerung individueller Unterstützung und struktureller Angebote

Rechtlicher Rahmen

- UN Behindertenrechtskonvention
(Antidiskriminierung)
- Nationaler Aktionsplan Behinderung 2012 – 2020
- UG 2002 bzw. FHStG (z.B. abweichende Prüfungsmethode)
- Gleichstellungspläne – Ziel einer diversitätsorientierten Gleichstellungspolitik

Inklusive Hochschulen

Das Ziel einer inklusiven, d.h. diskriminierungsfreien Hochschule, die durch das Zulassen und Wertschätzen von Vielfalt charakterisiert ist, setzt Bewusstsein für das Zusammenspiel von möglicherweise diskriminierenden Strukturmerkmalen (z.B. Geschlecht, Alter, soziale Herkunft, Behinderung oder gesundheitliche Beeinträchtigung, sexuelle Identität, Geschlechtervielfalt, ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung) voraus.

Der Weg dorthin erfordert ...

- Auseinandersetzung mit relevanten Kriterien für Zuschreibungs- und Anerkennungsprozesse
- Reflexion der zugrunde liegenden impliziten Norm
- Intersektionalen Zugang
- Strukturelle Maßnahmen als Ergänzung zu individueller Unterstützung
- Partizipativen Prozess

Fragestellungen der Studie

- Welche Angebote gibt es für die Zielgruppen an Universitäten und Fachhochschulen?
- Sind diese Teil des Diversitätsmanagements?
- Welche Ziele und Zielgruppen werden durch das Diversitätsmanagement (DM) angestrebt?
- Wie sind die bestehenden Angebote im Hinblick auf eine inklusive Hochschule zu bewerten?

Unterstützungsangebote

- Bandbreite von punktuellen Angeboten bis Maßnahmenbündeln
 - Individuelle Unterstützung
 - Strukturveränderung/Kulturwandel
- Hochschulübergreifende Angebote
- Fokus auf Zielgruppe oder Diversität/Inklusion

Potential für Kulturwandel durch DM

- die Dimension Behinderung/Erkrankung aufgreift
- die Zielsetzung einer inklusiven Universität formuliert
- auf einem partizipativen und reflexiven Prozess basiert
- über Ressourcen und Expertise verfügt

Handlungsbedarf

- Angleichung der rechtlichen Rahmenbedingungen von Universitäten und Fachhochschulen
- Unterstützung von hochschulübergreifenden und regionalen Angeboten (wie z.B. GESTU in Wien)
- Stärkere Verankerung von Angeboten in hochschulpolitischen Steuerungsinstrumenten und DM
- Bewusstseins-schaffung durch einen Diversitätsdiskurs



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!